Zeitschrift: Bulletin der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften = Bulletin de l'Académie suisse des sciences médicales = Bollettino dell' Accademia svizzera delle scienze mediche

Herausgeber: Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften

Band: 18 (1962)

Rubrik: Diskussion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

N. Svartz (Stockholm): Die von Ihnen und Herrn Prof. von Albertini studierte Ziegenarthritis gibt viel zu denken. Ich möchte folgendes fragen: Kann die negative Hämagglutinationsreaktion auf Inhibitoren beruhen? Es wäre von Wert, eventuelle Inhibitoren so weit als möglich aus dem Serum zu entfernen. Dies könnte vielleicht mit Hilfe von Ammoniumsulphat erreicht werden. Ich möchte eine Konzentration von 1,25 mol vorschlagen. Man kann eine Prüfung auf das Vorhandensein von Inhibitoren auch in der Weise vornehmen, daß man das Ziegenserum zu einem positiven Rheumaserum zusetzt und beobachtet, ob der Hämagglutinationstiter des Rheumaserums dadurch niedriger wird.

H. Welti (Paris): J'ai recherché la présence de nodules d'Aschoff dans 160 auricules, prélevés au cours de comissurotomies faites pour rétrécissement mitral. Cette recherche a toujours été négative. Cependant, un critère permettant de savoir dans quels cas la mitralite rhumatismale est encore en évolution, au moment de l'opération, serait utile. Ce critère permettrait en effet d'instituer à bon escient un traitement médical destiné à éviter la récidive avec resoudure des valves.

W. Moll (Basel): Verschiedenartige – einerseits spontane, anderseits experimentelle – Affektionen von Tieren können auf Grund gewisser Analogien in pathomorphologischer bzw. «klinischer» Hinsicht als «Modelle» – eher «Teilmodelle» – der menschlichen Polyarthritis rheumatica chronica («rheumatoid arthritis») betrachtet werden, so die durch den Erreger des Schweinerotlaufs verursachte chronische Arthritis beim Schwein, die viral bedingte Polyarthritis beim jugendlichen Pferd, die durch Rickettsien ausgelöste Arthritis und «Periarthritis» beim Hühnchen, die durch Erreger der PPLO-Gruppe verursachte, anfänglich purulente, später aber chronisch-proliferative Arthritis bei kleinen Nagern und neuerdings nun die «Ziegenarthritis». Letztere ist pathologisch-histologisch nach *von Albertini* «weitgehend ähnlich» mit der menschlichen PC. Dagegen sind die immunbiologisch-serologischen Phänomene – bei menschlicher PC je nach Versuchsanordnung in 75–90% der Fälle erfaßbar – («Rheumafaktor») bei der Ziege nicht nachweisbar. Angesichts dieser bemerkenswerten Diskrepanz dürfte bezüglich der *Bewertung der Ziegenarthritis als «Krankheitsmodell» der menschlichen PC* weiteren Kriterien, so besonders dem Krankheitsverlauf – einerseits spontan, anderseits unter experimentellen Bedingungen – wesentliche Bedeutung zukommen. Besonders interessieren dürfte das Verhalten unter dem Einfluß von Corticosteroiden sowie jenem von Goldsalzen, indem ja beispielsweise durch Goldsalze (im Gegensatz zu kolloidalen Goldpräparaten) die PPLO-Arthritis von Maus und Ratte (*Sabin* und *Warren*) einerseits an der Entstehung verhindert, anderseits die bereits ausgebrochene Erkrankung prompt kuriert werden kann.

A. Böni (Zürich): Herrn Moll: Bakterielle Arthritiden, die oft eine purulente Arthritis erzeugen und zur Testung der Goldpräparate dienen, sind nicht zu vergleichen mit den entzündlichen Vorgängen, wie wir sie bei der Ziegenpolyarthritis beobachten konnten. Es handelt sich bei der Ziegenpolyarthritis um fibrinoide Vorgänge, die mit großer Wahrscheinlichkeit nicht durch Erreger bedingt sind.

R. Witmer (Zürich): Ich möchte Herrn Böni fragen, ob bei den Ziegen auch andere serologische Untersuchungen, z. B. auf Brucellosen, gemacht wurden außer dem Antistreptolysintest.

A. Böni (Zürich): Bei den Polyarthritis-Ziegen haben wir Bang-Agglutinationen durchführen lassen, die alle negativ befunden wurden.